

# Sound



## „Skin ist einfach eine Ikone!“

Seven Noem, Musikerin, Dornbirn: „Besonders beeindruckend war der direkte Kontakt mit dem Publikum, den Skin gesucht hat. Skunk Anansie war immer schon eine meiner Lieblingsgruppen. Der Mix aus den altbekannten und den neuen Songs war ebenfalls sehr überzeugend. Skin ist einfach eine Ikone!“



### ITUNES-CHARTS AUSTRIA

# 1.

Sak Noel:  
„Loca People“



#### Ranking / Interpret / Titel

- 2. Lucenzo / „Danza Kuduro“
- 3. David Guetta & Sia / „Titanium“
- 4. DJ Antoine & Timati / „Welcome ...“
- 5. Maroon 5 / „Moves Like Jagger“
- 6. Natalia Kills / „Free“
- 7. Jupiter Jones / „Still“
- 8. Alexandra Stan / „Mr. Saxobeat“
- 9. Pitbull / „Give Me Everything“
- 10. Marlon Roudette / „New Age“

### CD-REVIEW

## Lenny Kravitz – Black And White America

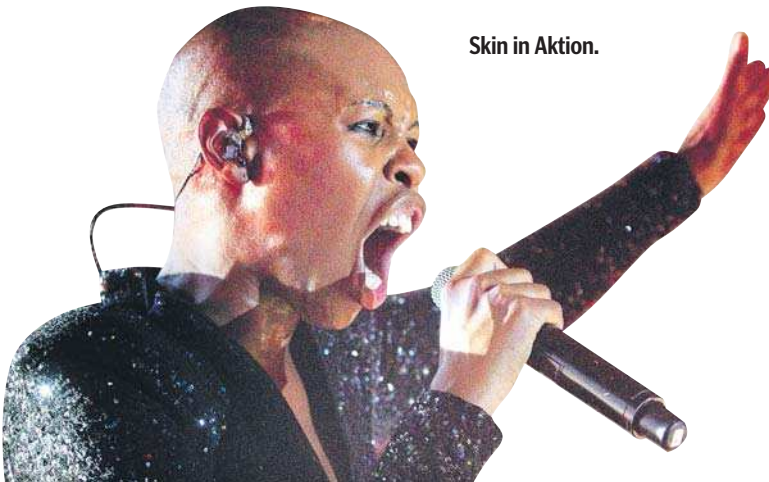
(Roadrunner Records/Warner) Nach zweijähriger Auszeit auf den Bahamas und in Paris meldet sich Lenny Kravitz mit seinem mittlerweile neunten Studioalbum zurück. Ganze 16 Songs umfasst das neue Werk und präsentiert die musikalische Bandbreite des US-Amerikaners. Das Spektrum reicht von ruhigen, melancholischen Gospel-Nummern bis hin zu altbewährten, wilden Funk-Songs. Die politische Message ist ihm sehr wichtig, reflektiert der Albumtitel das Thema Rassismus in den USA, das sich trotz des ersten farbigen Präsidenten nicht gebessert hat. Das Album kann sich dennoch nicht wirklich für eine Richtung entscheiden, vor allem härtere Songs wie „Come On Get It“ wirken recht abgedroschen. Anspieltipps: „Black And White America“, „The Faith Of A Child“ und „Stand“.

**MJ**  
**Bewertung: ★★★★★**



Der Musikladen veranstaltet eine Lenny Kravitz-Konzertfahrt nach Zürich am 26. November. Infos: [www.musikladen.com](http://www.musikladen.com)

# Skunk Anansie in Hohe



Skin in Aktion.



Die Fans der britischen Rockband zeigten s



## „Skin schwang sich mitten in die Menge!“

**Dorothea Dobler, Vandans:** „Überrascht von der ‚intim‘ gestalteten Clubatmosphäre im T.E.C. freute ich mich auf einen kleinen, aber feinen Auftritt und wurde nicht enttäuscht. Die Halle kochte förmlich und Skin ließ sich von dieser ausgelassenen Stimmung absolut mitreißen. Immer wieder schwang sie sich mitten in die Menge und wurde von ihren Fans gefeiert. Meine Erwartungen wurden voll erfüllt!“



# nems: „Yes, It's Fucking Political!“

Sängerin Skin wirkte am Anfang etwas verhalten, steigerte sich aber im Verlauf der Darbietung in pure Ekstase.



Skunk Anansie lieferten im Hohenemser Tennis.Event.Center eine tolle Show.



Vorgruppe KIN.



Bassist Cass.

**Vorgruppe KIN freute sich riesig: „Unser drittes Konzert – und das vor so viel Leuten! Eine äußerst beeindruckende Erfahrung mit großen Gefühlen. Dass wir im Anschluss an ihr Konzert diese sehr sympathische und auf dem Boden gebliebene Band persönlich kennen lernen durften, hat dann dem Abend die Krone aufgesetzt. Die fantastische Skin mit Band lieferte hier überhaupt eines der besten Live-Konzerte, das wir je erlebt haben.“**

**WANN & WO** präsentierte vergangenen Dienstag das viel umjubelte Konzert der britischen Band Skunk Anansie im Hohenemser Tennis.Event.Center.

Einem Phönix aus der Asche gleich erhob sich von der ersten Sekunde des Konzerts an Skins alias Deborah Anne Dyers Stimme aus ihrem einzigartigen Feder-Kostüm. Allen Anwesenden war mit einem Schlag klar, dass Skunk Anansie keineswegs auf einer Abschieds- oder besseren Revivaltour nach Hohenems gekommen war. Viel eher, um auf den Spuren von Rage Against The Maschine, Portishead oder den Smashing Pumpkins dem Rock der 90er Jahre neues Leben einzuhauchen. Natürlich waren auch Klassiker der alten Alben vertreten, spätestens mit „Weak“, „Charlie Big Potatoe“ oder „Because Of You“ fühlte sich das versammelte Publikum wieder in längst vergangene Tage zurückversetzt.

### Politisches Statement

Dass Skunk Anansie aber stets auch politisch bleiben wird, bewiesen Songs wie „On My Hotel TV“ oder „Yes, It's Fucking Political“. Nicht nur, aber gerade auch wegen der anhaltenden Unruhen in ihrer Heimat Großbritannien sind diese aktueller denn je. Sichtlich angetan zeigte sich die Frontfrau auch von den Jüngsten im Publikum, die an diesem Abend die Chance bekamen, ein kindliches „Fuck“ ins Mikro zu flüstern. Auch die neuen Tracks des Albums „Wonderlustre“ überzeugten auf ganzer Linie, was Skin „stagedivend“ und singend gleichzeitig eindrucksvoll zur Schau stellte. Alles in allem ein einzigartiger, unvergesslicher Abend. Ach ja, „Hedonism“ durfte natürlich auch nicht fehlen, genauso wenig wie Skins einzigartig Anbindung zum Publikum. So verbrachte sie den Schluss der eindrucksvollen Darbietung mitten unter ihren Fans, die ihr – einer postmodernen Geschichtenerzählerin gleich – an den Lippen hingen. Chapeau!



... sich begeistert.



Kurz nach Sonnenuntergang luden Skunk Anansie zum Tanz.

Fotos: Miro/handout KIN (1), Matthias Rhombert (1)

**JOACHIM MANGARD**

joachim.mangard@ww.vol.at

